



Die Unkrautbekämpfung in der Wintergerste

Leider sind alljährlich Getreidefelder zu sehen die nicht frei von Ungräser sind. Dies ist zum grössten Teil auf den falschen Behandlungstermin zurück zu führen. Wer früh sät, muss auch früh behandeln. Ungräser sollten spätestens im 2-Blatt-Stadium bekämpft werden. Nicht bekämpfte Ungräser sind dann auch eine der Ursachen, dass bei Wintergerste Ertragsverluste (z. Bsp. durch niedrige Hektolitergewichte) zu verzeichnen sind. Bei sehr hohem Gräserdruck ist es sinnvoll bereits im Herbst, nach erfolgter VA-Bekämpfung, auf übrig gebliebene Ungräser (gut entwickelt), das blattaktive Axial anzuwenden. Die Aufwandmenge darf nicht reduziert werden um die Wirkungssicherheit nicht zu gefährden. Als Rückfallstrategie gegen Ungräser kann im Herbst 0,9 l/ha Axial angewendet werden. Axial darf zwischen dem 3-Blatt-Stadium und dem 1. Knoten einmal pro Vegetationsperiode eingesetzt werden und sollte im Herbst nicht mit einem anderen Herbizid gemischt werden.



Foto LWK: Der Windhalm steht gleichmäßig verteilt über der Kultur.

Tankmischungen für die Unkrautbekämpfung auf Windhalmstandorte

Für die frühen Stadien der Wintergerste sind 17 Herbizide zugelassen. Dies sind Axial (NA), AZ500, Bacara, Beflex, Defi, Fidox EC (nur VA), Foxtrot (NA), Gratil (NA), Isomexx (NA), Liberator, Malibu, Naceto, Primus (NA) oder Saracen (NA), Primus Perfekt (NA), Stomp Aqua und Toucan.

Sowohl innerhalb wie außerhalb der Wasserschutzgebiete können somit folgende Tankmischungen eingesetzt werden:

- Ab Stadium BBCH 01 (Beginn der Samenquellung) bis BBCH 25 (Hauptbestockung) dürfen Bacara, Liberator, Toucan oder Stomp Aqua in einer Tankmischung vorhanden sein.

Somit bietet sich folgende Anwendung für den VA auf Windhalmstandorten in der Wintergerste an:

Bacara 1 l/ha

oder

Liberator 0,6 l/ha

Liberator darf ab diesem Jahr in den Entwicklungsstadien BBCH 00 bis BBCH 29 (... bis Ende Bestockung) angewendet werden. Wir sehen Liberator eher als Ackerfuchsschwanz-Herbizid, eine Solo-Anwendung von Bacara ist auf Windhalmstandorten breitwirkend und gut.

- Ab dem Stadium BBCH 11 (1. Laubblatt entfaltet) darf zusätzlich Malibu werden. Malibu darf ausschließlich zw. 1 bis 2-Blatt-Stadium eingesetzt werden.

Malibu 2 l/ha + Toucan 0,15 l/ha

Tankmischungen für Ackerfuchsschwanzstandorte

Das Resistenzvorkommen vom Ackerfuchsschwanz entwickelt sich jährlich weiter. Es ist anzunehmen, dass dies auf die zu späte Bekämpfungen mit reduzierten Aufwandmengen und / oder auf Bekämpfungsmaßnahmen mit den falschen Produkten im Laufe einer Fruchtfolge zurück zu führen ist. Gegen Ackerfuchsschwanz sollte daher die maximal zulässige Aufwandmenge des „Basis-Herbizids“ in der Tankmischung eingesetzt werden. Bei Tankmischungen, muss zwingend auf deren Verträglichkeit für die Kultur geachtet werden. Effektiv gegen Ackerfuchsschwanz in Wintergerste, kann Prosulfocarb (Defi, Fidox EC) und / oder Flufenacet (Liberator, Malibu) eingesetzt werden.

Sowohl innerhalb wie außerhalb der Wasserschutzgebiete können somit folgende Tankmischungen eingesetzt werden:

- Ab dem Stadium BBCH 01 (Beginn der Samenquellung) bis BBCH 13 (3. Laubblatt entfaltet):

Liberator 0,6 l/ha + AZ500 100 ml/ha

- Ab dem Stadium BBCH 11 (1. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 12 (2. Laubblatt entfaltet) darf die zuerst genannte Tankmischung weiterhin appliziert oder mit folgenden Tankmischungen begonnen werden:

Malibu 4 l/ha + AZ500 100 ml/ha

- Ab dem Stadium BBCH 12 (2. Laubblatt entfaltet) bis BBCH 13 (3. Laubblatt entfaltet) darf Defi und Naceto in einer Tankmischung angewendet werden. Naceto ist kein neues Herbizid, sondern lediglich eine Kopie von Liberator.

Liberator 0,6 l/ha + Defi 2 l/ha oder **Naceto 0,6 l/ha + Defi 2 l/ha**

Bekämpfung von Wirkort-resistentem Ackerfuchsschwanz in Wintergerste

- Prosulfocarb (Defi & Fidox EC) ist der einzige Wirkstoff der im Herbst gegen Ackerfuchsschwanz mit einer Wirkort-Resistenz eingesetzt werden kann. Defi darf ab dem 2-Blatt-Stadium der Wintergerste (sowie WW, Di, Trit., WRoggen) eingesetzt werden. Die Defi-Applikation muss vor dem 3-Blatt-Stadium erledigt sein. Fidox EC darf nicht mehr im Nachauflauf der Kultur angewendet werden.

Fidox EC 5 l/ha + AZ500 150 ml/ha oder **Defi 5 l/ha + AZ500 150 ml/ha**

(Strikter VA: BBCH 01 – BBCH 09)

(BBCH 12 – BBCH 13)

